

A2

Verbinde die Satzteile so miteinander, dass sinnvolle Sätze entstehen.

Im Mittelalter waren Hecken	das Dach der Hecke darstellen.
Mit diesen „Zäunen“ wurden Nutztiere	Material um Körbe zu flechten und Laub für die Fütterung im Winter.
Weiters gewann man dort Brennholz,	verringern die Verdunstung und fördern die Bildung von Tau.
Zahlreiche Früchte der Hecke wurden	in einem bestimmten Bereich eingegrenzt.
Hecken bestehen aus verschiedenen	getrocknet und im Winter gegessen.
Die Kernzone ist schattig	lebende Zäune.
In diesem Bereich wachsen Bäume, die	Wind und der Sonne stark ausgesetzt.
Die Baumkronen sind dem	und windgeschützt.
An der sonnigeren Südseite einer Hecke	mehr Feuchtigkeit gemessen werden als in der Saumzone.
Hecken bremsen den Wind,	kühler als auf einem Feld.
In der Kernzone einer Hecke kann bis zu 15 %	Bereichen mit unterschiedlichen Lebensbedingungen.
Außerdem ist es im Winter wärmer und im Sommer	wachsen andere Pflanzen als an der schattigen Nordseite.

A3

Kreuze an, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Stelle die falschen Sätze richtig und notiere sie.

Aussage	richtig	falsch
Die Aufgabe von Hecken ist es, vorwiegend Gärten zu umschließen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hecken bieten zahlreichen Tierarten einen Lebensraum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Mensch kann Holz und Früchte der Hecke für sich nutzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Saumzone einer Hecke ist es feuchter als in der Kernzone.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An der Süd- und der Nordseite einer Hecke wachsen ähnliche Pflanzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>